

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 32

**Artikel:** Der Kaiser und die Leberwurst  
**Autor:** J.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479556>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

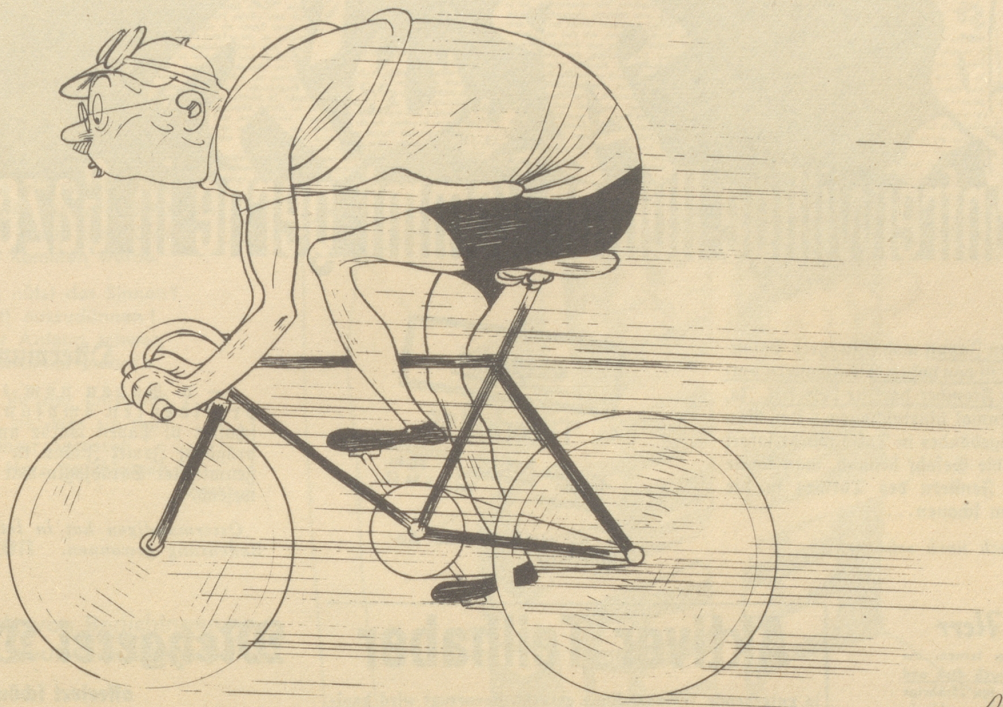
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Versorgung der werktätigen Bevölkerung mit Fahrradreifen bereitet wachsende Schwierigkeiten. Man mahnt zu sparsamer Verwendung der Velos, selbst auf Berufswegen und veranstaltete die Tour de Suisse.

De Buechhalter Knüsli fährt i sini alte Tage wie-n-en motorisierte Waldaff is Gschäft, zum de Verdacht vo sich abwälze, er fahri **bloß zur Arbet!**

### Der Kaiser und die Leberwurst

Kaiser Franz Josef besuchte einmal anlässlich der Herbstmanöver das Karpathenstädtchen J. Auf dem Marktplatz waren nicht nur der Bürgermeister des Städtchens und die Honoratioren, sondern auch die Vorsteher der umliegenden Ortschaften, alle in ihrer landesüblichen Tracht, aufgestellt. Unter letzteren bemerkte der Monarch einen ehr-

würdigen Greis, der mit einer Kriegsdekoration geschmückt war. Der Kaiser wendete sich an diesen mit einigen freundlichen Worten und reichte ihm schließlich, gegen seine sonstige Gewohnheit, die Hand. Wie verblüfft mag er aber gewesen sein, als er beim Zurückziehen der Hand von seinem Aermel eine respektable — Leberwurst herabbaumeln sah! Die Bauern der dortigen Gegend tragen nämlich daheim gewirkte, weite Mäntel, deren ballonartige Aermel am Handgelenk etwas

eingengt sind. Diese Aermel werden nun von ihren Trägern als eine Art Rucksack verwendet. So hatte auch unser Bäuerlein seine Wegzeherung im Aermel aufbewahrt. Eine Leberwurst war beim Händedruck des Kaisers durch die Enge geschlüpft und an der Ärmelborte seines Waffenrockes hängengeblieben.

J. B.

Die besten Weine von  
**NEUCHÂTEL  
 CHÂTENAY**  
 seit 1796

**HOTEL  
 de la  
 GARE  
 BERN**



Ein Sprung  
 vom Bahnhof  
 bequem,  
 angenehm!

Neuengasse 23  
 Telephon 2 75 41

Die Krönung eines  
 festlichen Mahles?  
 Eine Turmac Bleu!

